

GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE PAUNZHAUSEN

Jahrgang 23

Ausgabe 100

März 2014

Neue Vorstandschaft beim Krieger- und Soldatenverein

(MG) Für die anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft wurde als Wahlvorstand Altbürgermeister Manfred Daniel gewonnen, der souverän routiniert die Wahl durchführte. Zunächst wurde die Vorstandschaft einstimmig durch die anwesenden Kameraden entlastet.

Bei der diesjährigen Wahl ging es darum den 1. Vorstand sowie den 2. Vorstand (Wegzug aus Paunzhausen) zu ersetzen. Kassier und Schriftführer stellten sich zur Wiederwahl.

Nach kurzer Beratung fanden sich zwei Kandidaten, Joachim Kastner als 1. Vorstand und Johann Gasteiger als 2. Vorstand. Alle 4 Kandidaten wurden dann einstimmig durch die Mitglieder gewählt. Da beide Vorstände ersetzt werden mussten, bleibt uns der ehemalige, langjährige 2. Vorstand Adam Heidl als Berater für eine Übergangszeit zur Unterstützung der neuen Vorstände erhalten. Herzlichen Dank hierfür.



Bild: v. l. Michael Gries, Johann Gasteiger, Joachim Kastner, Stefan Geyer, Adam Heidl

Abschließend bedankte sich Vorstand Adam Heidl bei der Vorstandschaft für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, sowie bei allen Kameraden, die sich bei allen Veranstaltungen der Gemeinde ehrenamtlich als Fahnenabordnung zur Verfügung stellten. Ein herzlicher Dank auch an die Familie Liebhardt für das gespendete Freibier und die festliche Bewirtung.

Jubiläumsausgabe

Wussten Sie, dass Sie heute die 100. Ausgabe der Gemeindezeitung in Händen halten?

Vor ziemlich genau 24 Jahren, im Juni 1990 erschien die erste Ausgabe der „Gemeinde Aktuell“.

Die Idee für eine eigene Gemeindezeitung hatten der viel zu früh verstorbene Helmut Scheubeck, Willi Huber aus der Sportplatzstraße und Altbürgermeister Manfred Daniel. In vielen Sitzungen berieten die Herren über das Erscheinungsbild, Anzahl der Ausgaben, Werbeanzeigen ja oder nein uvm.

Die ortsansässige „Druckerei Meindl“ wurde mit dem Druck beauftragt. Sie führten diesen Auftrag bis 2013 mit vollster Zufriedenheit und Zuverlässigkeit aus.

Die Gestaltung der ersten Ausgaben wurde von Willi Huber übernommen.

Für die Rubrik „Historie der Gemeinde“ konnte Frau Elisabeth Valta gewonnen werden.

14 Jahre, bis zu seiner Erkrankung, hat Herr Scheubeck, größtenteils die Artikel selbst verfasst und das komplette Layout der Zeitung erstellt. Seit 2004 hat Waltraud Scheubeck die Erstellung der „Gemeinde Aktuell“ übernommen.

Manfred Daniel stand uns immer mit Rat und Tat zu Seite. Er war für das Aktuelle aus der Gemeinde zuständig.

Für die Berichte aus den Vereinen und Gruppierungen bedankt sich die „Gemeinde Aktuell“, bei allen „Journalisten“.

Wir versuchen auch die nächsten „100 Ausgaben“ der „Gemeinde Aktuell“ für alle Bürgerinnen und Bürger weiterhin interessant gestalten zu können.

Aus dem Gemeinderat (auszugsweise)

Gemeinderatssitzung vom 26. September .2013

Bauangelegenheiten;

Formlose Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses von Thomas Niedermeier, Angerhöfe 24, Fl.-Nr. 852, Gemarkung Johanneck

Das Bauvorhaben befindet sich lt. Flächennutzungsplan der Gemeinde Paunzhausen im Außenbereich. Die Errichtung des Wohnhauses ist als Außenbereichsvorhaben zu beurteilen. Das zu errichtende Gebäude soll die Außenmaße von 10 m x 15 m haben und nur ein Vollgeschoss erhalten. Als Dach ist ein Pultdach mit 10° - 15° geplant. Die nähere Umgebung ist mit nur klar rechteckigen Baukörpern und symmetrischen Dachflächen bebaut. Die Zufahrt erfolgt über das bereits bebaute Grundstück. Das neue Gebäude ist über den bereits vorhandenen Wasser- und Kanalanschluss an das Wasser- / Kanalnetz anzuschließen

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Seitenstreifenfreigabe zwischen AS Allershausen und AD Holledau

Bürgermeister Daniel erläutert das allen Gemeinderatsmitgliedern vorliegende Besprechungsprotokoll mit Plan von der Autobahndirektion Südbayern vom 22.08.2013. Für die Baumaßnahme, die nach Ostern 2014 erfolgen soll, müssen zusätzliche Zufahrten als Baustellenzufahrten für Baufirmen, Rettungsdienste und Abschleppunternehmen geschaffen werden. Im Bereich der Gemeinde Paunzhausen sind laut Plan eine Zufahrt

über Aiterbach und zwei neue Zufahrten über die Parkplätze Eichfeld und Paunzhauser Feld erforderlich.

Hierzu wird folgender Beschluss gefasst:

Das Besprechungsprotokoll samt Plan der Autobahndirektion Südbayern dient als Anlage zum Beschluss. Der Tagesordnungspunkt wird veröffentlicht.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Gemeinderatssitzung vom 14. November 2013

In die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.09.2013 unter Verschiedenes wird der Hinweis von GR Aschauer zum Ausführungszeitpunkt der Maßnahme „Gehwegabsenkung Eichenweg“ mit aufgenommen. Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Erlass einer Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Ortsteil Schernbuch - Billigungsbeschluss

Mit Beschluss-Nr. 8 vom 28.03.2013 hat der Gemeinderat den Erlass einer Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Ortsteil Schernbuch beschlossen.

Der Satzungsentwurf sowie der dazugehörige Lageplan, der die Umgriffsflächen des Planungsgebietes ausweist, wurden von der Planungsgesellschaft Wacker ausgearbeitet. Nach Billigung durch den Gemeinderat kann das Auslegungsverfahren und die Beteiligung der Träger

öffentlicher Belange durchgeführt werden.

Der Gemeinderat billigt den Entwurf der Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Ortsteil Schernbuch samt Plandarstellung. Die Verwaltung wird beauftragt, das Genehmigungsverfahren einzuleiten und die Auslegung sowie die Anhörung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Vergabe der Malerarbeiten

Bürgermeister Daniel erläutert den Fortschritt der Renovierungsarbeiten am alten Bauhof „Schulstr. 1“. Die Fassadenarbeiten sind abgeschlossen. Hierzu liegt eine Rechnung der Fa. Huber in Höhe von 5.535,46 Euro vor. Die Höhe der Rechnung erfordert lt. GO einen Gemeinderatsbeschluss, so Bürgermeister Daniel. Er fragt an, ob der Gemeinderat einverstanden wäre, hier und heute einen Beschluss zu fassen. Da das Gremium nicht vollzählig ist, wird die Rechnung in der nächsten Gemeinderatssitzung auf die Tagesordnung gesetzt und behandelt.

Abstimmungsergebnis: 10:1

(1 Enthaltung)

GR Huber hat an der Abstimmung aufgrund persönlicher Beteiligung nicht teilgenommen.

Sachverhalt Malerarbeiten

Aufgrund von Personalmangel im Bauhof und der vielen jahresbedingt anstehenden Arbeiten möchte der Vorsitzende die notwendigen Malerarbeiten vergeben. Es liegen 2 Angebote vor. Als günstigster Bieter für die Malerarbeiten stellt sich die Fa. Martin Held mit einer Angebotssumme von 5.188,40 Euro für eine Gesamtfläche von 442 qm heraus.

Die Fa. Martin Held aus Allershausen erhält den Auftrag für die Malerarbeiten gemäß Angebot vom 24.10.2013 in Höhe von 5.188,40 Euro.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Verlängerung der Abbaugenehmigung für den Kiesabbau einschl. Rekultivierung auf den Flurnummern 473, 474, 475/T und 476 der Gemarkung und Gemeinde Paunzhausen; Antragsteller Johann Stowasser GmbH, Prambach

Der Kiesabbau auf den genannten Flurnummern ist gemäß Bescheid des Landratsamtes Freising vom 18.12.2008 bis zum 31.12.2013 befristet. Von der Genehmigungsbehörde liegt nun die von der Firma Stowasser beantragte Fristverlängerung um weitere 5 Jahre für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens vor.

Das gemeindliche Einvernehmen zur Verlängerung der Abbaugenehmigung um weitere 5 Jahre für den Kiesabbau einschl. Rekultivierung auf den Flurnummern 473, 474, 475/T und 476 der Gemarkung und Gemeinde Paunzhausen ; Antragsteller Johann Stowasser GmbH, Prambach, wird erteilt. Die Vereinbarung vom

22.03.2001 mit der Fa. Stowasser behält seine Gültigkeit und ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Wertstoffhof Paunzhausen, Änderung der Öffnungszeiten

Sachverhalt:

Bürgermeister Daniel schlägt vor, die bisherigen Öffnungszeiten für Sommer- und Winterzeit abzuschaffen. In Absprache mit dem Wertstoffhofpersonal wären einheitliche Öffnungszeiten das ganze Jahr über wünschenswert. Geöffnet werden soll am Mittwoch von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr und samstags von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu. Die Öffnungszeiten werden wie folgt ab sofort neu beschlossen:

Mittwoch 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Samstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Abstimmungsergebnis: 12.0

Winterdienst 2013/2014

Zur Information:

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Winterdienst im Gemeindegebiet gesichert sei. Da die vorläufige Zusage für die Übernahme des Winterdienstes vom Maschinenring Pfaffenhofen zurückgezogen wurde, konnte in Abstimmung mit der Geschäftsleitung des Wasserzweckverbandes Herr Hans Ott für diese Aufgabe vertretungsweise gewonnen werden.

Errichtung eines Schneefanggitter am Dorfladen Paunzhausen

Aus Sicherheitsgründen soll ein Schneefanggitter an der Dorfladen-Südseite errichtet werden. Hierzu liegen 2 Angebote vor. Günstigster Bieter ist die Fa. Spenglerei Metallbau Eichner mit einer Angebotssumme von 1.198,12 Euro.

Der Auftrag für die Errichtung der Schneefanggitter ergeht an die Fa. Albert Eichner aus Haimpertshofen gemäß Angebot v. 12.11.2013 zum Preis von 1.198,12 Euro.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Gemeinderatssitzung vom 05. Dezember 2013

Feststellung der Rechnung für das Haushaltsjahr 2012

Am 10.10.2013 wurde die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2012 vorgenommen. Unstimmigkeiten und Beanstandungen wurden in der heutigen Sitzung aufgeklärt.

Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird daher die Jahresrechnung 2012 wie folgt festgestellt:

Bereinigtes Ergebnis nach § 41 KommHV Verwaltungshaushalt

EUR Vermögenshaushalt

EUR Gesamtergebnis

EUR

Summe bereinigte

Soll-Einnahmen

1.784.180,75 EUR

890.285,70 EUR

2.674.466,45 EUR

Summe bereinigte

Soll-Ausgaben

1.784.180,75 EUR

890.285,70 EUR

2.674.466,45 EUR

Etwaiger Unterschied

(Fehlbetrag)

Kassen-Einnahmereste

24.527,33

EUR

Haushaltseinnahmereste

EUR

Kassen-Ausgabereste

- 48,00

EUR

Haushaltsausgabereste

EUR

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Entlastung der Rechnung für das Haushaltsjahr 2012

Gemäß Art. 102 Abs. 3 Halbsatz 2 GO wird für die Jahresrechnung 2012 die Entlastung ausgesprochen.

Bürgermeister Daniel war nach Art. 49 Abs. 1 GO von der Abstimmung ausgeschlossen. Den Vorsitz führte 2. Bürgermeister Holzer.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Kommunalwahlen 2014;

Bestellung des Gemeindevahlleiters und des Stellvertreters

Nach der Neufassung des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) ist der 1. Bürgermeister nicht mehr kraft Gesetzes Wahlleiter. Die Gemeinde muss nun vielmehr in jedem Fall einen Wahlleiter und Stellvertreter berufen. Zum Wahlleiter oder dessen Stellvertreter kann nicht bestellt werden, wer zum Amt des 1. Bürgermeisters oder Gemeinderat kandidiert.

Es wird vorgeschlagen, 2. Bürgermeister Holzer als Wahlleiter der Gemeinde Paunzhausen und Manfred Bosch als Stellvertreter zu bestellen.

Für die Kommunalwahlen 2014 wird 2. Bürgermeister Holzer zum Gemeindevahlleiter und Manfred Bosch zum Stellvertreter nach Art. 5 Abs. 1 GLKrWG bestellt. Aufgrund Art. 49 GO war 2. Bürgermeister Holzer von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1

Maurerarbeiten am "alten Bauhof" Schulstr. 1;

Nachträgliche Genehmigung

1. Bürgermeister Daniel informierte bereits in der letzten Sitzung über den Fortschritt der Renovierungsarbeiten am "alten Bauhof" Schulstr. 1. Für die Fassadenarbeiten liegt eine Rechnung der Fa. Huber in Höhe von 5.535,46 € vor. Die Ausgaben sind nachträglich zu genehmigen.

Der Gemeinderat stimmt den Ausgaben für die von der Fa. Wilhelm Huber ausgeführten Fassadenarbeiten am "alten Bauhof" in Höhe von 5.535,46 € nachträglich zu. Aufgrund Art. 49 GO war Gemeinderatsmitglied Huber von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Baugebiet Frauenholz;

a) Sachstandsbericht

b) Vorstellung der überarbeiteten Planung und des Planungsumgriffs sowie grundsätzliche Billigung des neuen Planentwurfs

c) Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses vom 09.08.2013

d) Vergabe der Planung und Bauleitung für die Erschließungsplanung (Straße, Oberflächenwasserableitung, Abwasserbeseitigung)

e) Anordnung der Baulandumlegung nach dem BauGB – Übertragung auf das Vermessungsamt Freising

a) Sachstandsbericht

In der Sitzung am 09.08.2013 hat der Gemeinderat beschlossen, dass das Baugebiet "Frauenholz" nunmehr in "abgespeckter" Größe ausgewiesen werden soll. Der Aufstellungsbeschluss dazu wurde gefasst.

Durch die Herausnahme der Grundstücke Fl.Nrn. 355, 356, 357 und 359 und die Reduzierung des Planungsumgriffs kamen Bedenken auf, ob nicht diese Flächen durch Heranrücken der Bebauung zum Innenbereich nach § 34 BauGB werden könnten oder sonstiges Baurecht entstehen könnte, ohne dass das Baulandmodell der Gemeinde greifen kann. Sowohl mit dem Landratsamt Freising als auch mit den Rechtsanwälten Dr. Döring und Dr. Spieß wurde die Thematik ausführlich besprochen. In seiner rechtlichen Würdigung nach einer Ortseinsicht kommt Dr. Spieß zu der Auffassung, dass jedenfalls in dem zur Schulstraße hin gelegenen Bereich das Entstehen eines Baurechts nach § 34 BauGB nicht ausgeschlossen werden kann. Der Abstand der zukünftigen Wohnbebauung und dem Feuerwehrhaus ist so gering, dass hier möglicherweise noch von einer Baulücke auszugehen ist. An dieser Stelle lässt sich nach § 34 BauGB auch eine weitere Bebauung in zweiter Reihe nicht ausschließen, da in diesem Bereich eine prägende Wirkung des Feuerwehrhauses besteht. Im Weiteren wird auf die Ausführungen von RA Dr. Spieß im Schreiben vom 30.08.2013 verwiesen.

Dr. Spieß kommt zu dem Ergebnis und zu der Empfeh-

lung, den Grüngürtel auf den Fl.Nrn. 358 und 359 als maßgebliches städtebauliches Ziel der Gemeinde, nicht nur aus naturschutzfachlichen Gründen zu erhalten, sondern ihn auch aus orts- und landschaftsgestalterischen Gründen im Bebauungsplan als private Grünfläche festzusetzen. Dazu ist in verfahrensrechtlicher Hinsicht die Ergänzung des gefassten Aufstellungsbeschlusses (Erweiterung des Umgriffs um die Fl.Nrn. 358 und 359) vorzunehmen.

- Kenntnis genommen – ohne Beschlussfassung -

b) Vorstellung der überarbeiteten Planung und des Planungsumgriffs sowie grundsätzliche Billigung des neuen Planentwurfs

Entsprechend dem Aufstellungsbeschluss vom 09.08.2013 hat die Bayerische Landessiedlung den Planentwurf überarbeitet. Mit berücksichtigt und eingearbeitet wurden aber auch die Empfehlungen von RA Dr. Spieß und des Landratsamtes Freising. Der Vorsitzende stellte den Gemeinderatsmitgliedern den Planentwurf in groben Zügen vor. Die detaillierte Vorstellung wird in einer der nächsten Sitzungen durch den Planer der Landessiedlung erfolgen. Dabei kann dann auch auf die künftigen Festsetzungen eingegangen werden.

Zunächst gilt der Vorentwurf nur zur Information und Abklärung ob auf dieser Basis weiter geplant werden kann.

Es wurde vorgeschlagen, in der weiteren Planung die Gebäude nach Süden auszurichten. Außerdem soll für eine evtl. spätere Erweiterung des Baugebietes eine Straßenanbindung wie im bisherigen Planentwurf nach Südwesten vorgesehen werden und die Grundstücke entsprechend aufgeteilt werden.

Der Gemeinderat nimmt den von der Bayerischen Landessiedlung erstellten Vorentwurf des Bebauungsplanes für das Gebiet "Frauenholz" für den reduzierten Planungsbereich zur Kenntnis.

Auf der Grundlage dieses Vorentwurfs soll die weitere Planung erfolgen und der Planentwurf dem Gemeinderat zur Billigung vorgelegt werden. In der weiteren Planung ist zu berücksichtigen:

- Die Gebäude sind nach Süden auszurichten.
- Für eine evtl. spätere Erweiterung des Baugebietes ist eine Straßenanbindung wie im bisherigen Planentwurf nach Südwesten vorzusehen und die Grundstücke sind entsprechend neu aufzuteilen.

Aufgrund Art. 49 GO war Gemeinderatsmitglied Geyer von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

c) Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses vom 09.08.2013

Kontrovers diskutiert wurde die von Dr. Spieß und dem Landratsamt vorgeschlagene Ausweisung einer Grünfläche auf den Grundstücken Fl.Nr. 358 und 359 Gemarkung Paunzhausen. Die Gemeinderatsmitglieder der BL sahen darin eine Enteignung und sprachen sich gegen eine Einbeziehung gegen den Willen des Grundstückseigentümers aus.

1. Bürgermeister Daniel wies auf die Stellungnahme von RA Dr. Spieß hin. Im Interesse der Gemeinde gilt es zu

verhindern, dass aus den aus der ursprünglichen Planung ausgenommenen Flächen ein Innenbereich i.S. von § 34 BauGB entstehen kann. Letztlich weist die Gemeinde neues Bauland nur im Rahmen des Baulandmodells aus.

Der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet "Frauenholz" vom 09.08.2013 (Beschluss-Nr. 24) wird wie folgt ergänzt:

In das Planungsgebiet aufgenommen werden zusätzlich die Grundstücke Fl.Nr. 358 und 359 Gemarkung Paunzhausen. Auf den beigefügten Lageplan wird verwiesen.

Aufgrund Art. 49 GO war Gemeinderatsmitglied Geyer von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 5

Auf Vorbringen von Herrn Boos wird vermerkt, dass seine Fragen bzw. Wortmeldung vom Vorsitzenden nicht mehr zugelassen worden ist.

Herr Boos schob zu TOP 6c) die Frage nach, ob denn die Eltern der Kinder, die zum Fußballspielen gebracht werden, künftig nach der Überplanung der Fl.Nr. 358 und 359 ihre Autos parken können. Gibt es künftig damit ein Problem.

1. Bürgermeister Daniel meinte, wenn der Grundeigentümer dies erlaube, dürfte es kein Problem geben.

d) Vergabe der Planung und Bauleitung für die Erschließungsplanung (Straße, Oberflächenwasserableitung, Abwasserbeseitigung)

Bereits im jetzigen Planungsstadium sollte der Planer für die Erschließungsanlagen bestimmt werden. Die ist vor allem auch im Hinblick auf die Abstimmung der Straßenplanung mit der Festsetzung der künftigen Gebäude notwendig um keine Probleme bei der Höhensituierung zu bekommen. Auch die Oberflächenwasserableitung ist bereits bei der Planung zu berücksichtigen. Zudem werden für den gesamten Planungsbereich Höhenschnitte schon bei der Erstellung des B-Planes benötigt. Diese erstellt zweckmäßigerweise der Erschließungsplaner.

Vom Ing.-Büro Dippold und Gerold, wurde ein Honorarangebot eingeholt. Die zu erbringenden Ing.-Leistungen werden der Honorarzone II HOAI zugeordnet.

Es wird vorgeschlagen, mit der Planung und Bauleitung für die Erschließung des Baugebietes "Frauenholz" das Ing.-Büro Dippold und Gerold zu beauftragen.

Mit der Planung und Bauleitung für die Erschließung des Baugebietes "Frauenholz" (Straße, Oberflächenwasserableitung und Abwasserbeseitigung) wird das Ing.-Büro Dippold und Gerold beauftragt. Die zu erbringenden Ing.-Leistungen werden der Honorarzone II HOAI zugeordnet. Ein entsprechender Ing.-Vertrag ist vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Herr Geyer stimmte nicht mit, obwohl ihm gesagt wurde, dass er zu diesem Punkt nicht nach Art. 49 GO ausgeschlossen ist.

e) Anordnung der Baulandumlegung nach dem BauGB – Übertragung auf das Vermessungsamt Freising
Für das Baugebiet soll zur Neuordnung der Baugrundstücke eine Baulandumlegung nach dem BauGB durch das Vermessungsamt Freising durchgeführt werden.

1. Der Gemeinderat ordnet für das Gebiet "Frauenholz" (zwischen Schulstraße, Baugebiet "Kleinfeld" und Feldweg Fl.Nrn. 368 und 368/2 Gemarkung Paunzhausen) die Umlegung nach dem vierten Teil des erstens Kapitels des Baugesetzbuches an.

Für dieses Gebiet wird ein Bebauungsplan i.S. des § 30 Baugesetzbuch - BauGB - aufgestellt (Aufstellungsbeschluss vom 09.08.2013 und 05.12.2013).

2. Die Durchführung der angeordneten Umlegung wird gemäß § 46 Abs. 4 BauGB i.V. mit der Gemeinsamen Bekanntmachung vom 17.02.1988 (AllMBl S. 298, FMBI S. 86) auf das Vermessungsamt Freising als Umlegungsstelle übertragen. Einzelheiten der Übertragung einschließlich der Mitwirkungsrechte der Gemeinde sind in einer Vereinbarung zu regeln.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Herr Geyer stimmte nicht mit, obwohl ihm gesagt wurde, dass er zu diesem Punkt nicht nach Art. 49 GO ausgeschlossen ist.

Antrag der Bürgerliste Paunzhausen auf Änderung der Ausbaubeitragssatzung;

Hinweis auf TOP 4 der Gemeinderatssitzung vom 04.08.2011

Mit Schreiben vom 01.05.2011 stellt die Bürgerliste Paunzhausen den Antrag zur Änderung der Ausbaubeitragssatzung. Nach dem Antrag soll der Anteil der Gemeinde an den Kosten erhöht werden und so eine Senkung des Anliegerbeitrags erfolgen.

Der Antrag wurde in der Sitzung am 04.08.2011 im Gemeinderat behandelt. Dazu lag eine ausführliche Beschlussvorlage von GL Vachal vom 16.06.2011 vor, auf die verwiesen wird.

Gemeinderatsmitglied Offenberger stellte fest, dass die von der Verwaltung angegebenen Beteiligungssätze der Gemeinde bzw. der Anlieger nicht mit der Beschlussfassung der Satzung im Jahr 2004 übereinstimmen.

Die von GL Vachal zugesicherte Überprüfung und Klärung dieser Unstimmigkeit brachte folgendes Ergebnis:

1. Die ausgefertigte und bekannt gemachte Satzung weist offensichtlich andere Beitragssätze auf, als in der Sitzung am 15.01.2004 beschlossen wurde.

2. Es konnte allerdings nicht geklärt werden, warum die ausgefertigte Satzung andere Beitragssätze aufweist als damals offensichtlich beschlossen wurde. Eine Aufklärung war letztlich anhand der vorliegenden Unterlagen nicht möglich

3. Im Beschluss vom 15.01.2004 wurde der Vorschlag von GR Offenberger, die Sätze der Mustersatzung, die höher liegen als die Sätze der Gemeinde zu übernehmen mit 5:7 abgelehnt. Mit 7:5 angenommen wurde der Vorschlag von 2. Bürgermeister Holzer den Gemeindeanteil von 20 % auf 40 % für die Gehwege bei Haupterschließungsstraßen anzuheben. Ansonsten wurde der vorgelegte Satzungsentwurf einstimmig angenommen.

4. In den Verfahrensunterlagen befindet sich der Entwurf nach dem BayGT-Muster, der wohl der Beschlussfassung

am 15.01.2004 zugrunde lag. In diesem Entwurf sind neben den maschinenschriftlichen Beteiligungssätzen der Gemeinde noch handschriftliche Prozentsätze eingetragen. Diese handschriftlich vermerkten %-Anteile wurden bei der Ausfertigung der Satzung in den Entwurf eingesetzt. In dieser Fassung erfolgte auch die Ausfertigung und Bekanntmachung der Satzung.

Weiteres Vorgehen in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht beim Landratsamt Freising:

1. Die derzeitige ausgefertigte Ausbaubeitragssatzung ist in dieser Fassung noch einmal durch den Gemeinderat zu beschließen, um den Mangel formal zu heilen. Anschließend ist die Satzung erneut auszufertigen und bekannt zu machen. Das Inkrafttreten der Satzung ist nach Rücksprache mit dem Landratsamt Freising auf das ursprüngliche Datum des Inkrafttretens rückwirkend zum 21.01.2004 festzulegen.

2. Nach Inkrafttreten der Satzung ist der Antrag der BL auf Änderung der Beteiligungssätze der Gemeinde im Gemeinderat beschlussmäßig zu behandeln.

Der Antrag der BL vom 01.05.2011 lautet auf Änderung der Ausbaubeitragssatzung (Erhöhung des Gemeindeanteils an den Kosten und Senkung der Kosten für die Anlieger). Der Antrag wäre noch zu konkretisieren und %-Sätze des gemeindlichen Eigenanteils vorzuschlagen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass diese nicht willkürlich gewählt werden können und vor allem das Differenzierungsgebot zu beachten ist. Außerdem dürfen die Beteiligungssätze der Gemeinde nicht 10-15 %-Punkte geändert werden, sondern bezogen auf die Sätze der Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages (z.B. Gemeindeanteil 50 % --> Abweichung um 10 % höher = 55 % und nicht etwa 60 %).

Es ist zu bedenken, dass der Gemeindeanteil in der bisherigen Satzung bereits mehr als diese 10-15 % von den Sätzen der Mustersatzung in der Regel zugunsten der Grundstückseigentümer/Beitragspflichtigen abweicht. Es ist zu überlegen, ob der Antrag unter diesen Gesichtspunkten noch aufrechterhalten bleibt.

Von Seiten der Fraktion der BL wurde vorgebracht, dass die Beschlussfassung über die Satzung nicht auf der Tagesordnung steht. Auf Vorschlag von Herrn Offenberger soll der Beschluss über die Ausbausatzung insoweit ergänzt werden, als nach Inkrafttreten der Satzung Ziffer 2 der Beschlussvorlage (Antrag der BL vom 01.05.2011) erneut im Gemeinderat zu behandeln ist.

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügte Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen, Parkplätzen, Grünanlagen und Kinderspielplätzen (Ausbaubeitragssatzung –ABS-). Die Satzung tritt rückwirkend zum 21.01.2004 in Kraft. Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 6 : 7

Nachdem die FW-Fraktion geschlossen gegen die Ausbaubeitragssatzung gestimmt hat, ist kein wirksamer Beschluss zum Neuerlass der Satzung zustande gekommen.

men. Die Satzung ist daher auch nicht dieser Niederschrift beigelegt.

Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2013

Erdgasversorgung im Gemeindegebiet Paunzhausen;

Angebot der Energie Südbayern GmbH, Vorstellung und Beratung zum Angebot, Beschlussfassung zu weiterem Vorgehen Sachverhalt:

Die Fa. Energienetze Bayern GmbH (früher ESB) beabsichtigt, Paunzhausen an das Erdgasnetz anzuschließen. Als Referent ist Herr Erb anwesend, der in seinem ausführlichen Vortrag zu diesem Thema spricht und Fragen beantwortet.

Die Voraussetzung für den Anschluss wäre die Errichtung einer ca. 6 km langen, gemeindegebietsübergreifenden Erdgasnetzleitung von Schlipps über Riedhof und Walterskirchen nach Paunzhausen. Ferner würde die Erweiterung einer Gasdruckregel- und Messanlage in Hohenkammer notwendig sein. Die Leitungstrasse würde beinahe ausschließlich über öffentliche Straßen und Wege führen. Auf den Übersichtsplan dazu wird verwiesen. Die Grunderschließungsstraßen, in denen die Erdgasversorgungsleitung ergeben sich ebenfalls aus einem Lageplan.

Basis der Planung und des Angebots der Energienetze Bayern GmbH vom 21.10.2013 ist:

- die Möglichkeit des Anschlusses eines Propangasversorgungsgebietes in Paunzhausen zu schaffen
- den Straßenausbau in Paunzhausen, Pfaffenhofener
- und Freisinger Straße zu berücksichtigen
- die Erdgaserschließung eines geplanten Neubaugebietes zu ermöglichen

Die Realisierung der gesamten Ersterschließungsmaßnahme ist für 2014 vorgesehen und muss in 2014 erfolgen.

Ausführungsvoraussetzung ist der Abschluss eines Standardkonzessionsvertrages zwischen der Gemeinde Paunzhausen und dem Netzeigentümer ESB sowie der erfolgreiche Abschluss der Wegerechtsverhandlungen für alle Trassenabschnitte.

Die Finanzierung der geplanten „Ersterschließungsmaßnahme“ ist nur mit einer finanziellen Beteiligung der Gemeinde denkbar.

Es ergibt sich ein von der Gemeinde zu leistender Kostenbeitrag (Infrastrukturzuschuss) in Höhe von 75.000,00 € zzgl. MwSt.

Der Erwerb, die Anpassung und ggf. die Anbindung des bestehenden Flüssiggasversorgungsnetzes in Paunzhausen ist in dem Angebot vom 21.10.13 nicht berücksichtigt und bedarf einer gesonderten Regelung.

Zu dem vorgelegten Vertrag wurde der Bayerische Gemeinderat um Prüfung gebeten. Herr Direktor Graf teilt dazu folgendes mit:

Beim vorgelegten Vertrag handelt es sich um den bestehenden Mustervertrag der kommunalen Spitzenverbän-

de.

Gerade haben die Verhandlungen über neue Musterkonzessionsverträge begonnen. Die ESB (Energienetze Bayern ist der Netzbetreiber) ist in der Verhandlungskommission der Netzbetreiber. Ende noch nicht absehbar. Es wird die Aufnahme folgender Klausel in den Vertrag empfohlen: "Soweit sich VBEW und kommunale Spitzenverbände auf ein neues Muster in der Vertragslaufzeit einigen kann jede Vertragspartei die Übernahme dieser Fassung verlangen."

Der Zuschuss zum Ausgleich der Wirtschaftlichkeitslücke (Infrastrukturzuschuss) stellt grundsätzlich eine Beihilfe dar, die einer Notifizierung bei der EU-Kommission bedarf. Bislang bestehen keinerlei Erfahrungen mit einem solchen Notifizierungsverfahren im Gasbereich, insbesondere welche Erfolgsaussichten es hat bzw. mit welchen Verfahrenshürden zu rechnen wäre.

Bis 2000 gab es für die Ersterschließung bei Gas staatliche Zuschüsse. Dieses Programm ist aufgrund später fehlendem praktischen Bedürfnis ausgelaufen. Da heute wieder ein Erschließungsbedürfnis besteht, springen gehäuft die Gemeinden in die Bresche. Die Gaserschließung dürfte grundsätzlich zu begrüßen sein, eine Wettbewerbssituation ist vor Ort im Regelfall nicht gegeben. Bislang ist die Zuschussproblematik auch seitens der Wettbewerbsaufsicht nicht vertieft worden.

Jedoch sollte die Gemeinde stets wirtschaftliche Alternativen zum Aufbau einer Gasversorgung abwägen und die geltend gemachte Wirtschaftlichkeitslücke einer strengen Prüfung unterziehen. Sollte ausnahmsweise auch ein anderer Gasnetzbetreiber Interesse bekundet oder andere Akteure am Wärmemarkt Bedenken geäußert haben, müsste der Fall gesondert betrachtet werden. Lt. Rücksprache mit Herrn Erb lässt die Fa. Energienetze Bayern die Thematik "Beihilfe" derzeit juristisch überprüfen.

Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für den Anschluss von Paunzhausen an das Erdgasversorgungsnetz der Energienetze Bayern GmbH aus. Auf der Grundlage des Angebots vom 21.10.2013 wird dem Abschluss des Konzessionsvertrages-Gas grundsätzlich zugestimmt.

Vor Abschluss des Vertrages ist allerdings noch zu klären:

- Notwendigkeit und Erfolgsaussichten des möglichen Notifizierungsverfahrens bei der EU-Kommission.

- Es ist eine Bedarfsumfrage in Paunzhausen und Walterskirchen durchzuführen.

In den abzuschließenden Konzessionsvertrag ist im Hinblick auf die derzeit laufenden Verhandlungen zu neuen Musterkonzessionsverträgen aufzunehmen:

"Soweit sich VBEW und kommunale Spitzenverbände auf ein neues Muster in der Vertragslaufzeit einigen kann jede Vertragspartei die Übernahme dieser Fassung verlangen."

Eine Vertragsunterzeichnung findet erst nach Rücklauf der Bedarfsumfrage statt.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Info

Aktion „Saubere Landschaft“

Am Samstag den 29. März wird in der Gemeinde wieder ordentlich aufgeräumt. Der Treffpunkt ist um 9.00 Uhr beim Gasthaus Liebhardt. Gesucht werden Helfer und Helferinnen die kräftig zu packen können. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung wird empfohlen. Nach getaner Arbeit gibt es wie gewohnt eine Brotzeit. Die Gemeindeverantwortlichen würden sich um zahlreiches Erscheinen freuen.

Bei geschlossener Schneedecke wird die Aktion verschoben, der Termin wird dann bekannt gegeben.

Neue Umkleide

Die Schreinerei Aschauer hat die Umkleide der Jugendfeuerwehr erweitert. Eine Sitzbank und Helmablage in Fichte wurde komplett neu angefertigt. Martin Geyer und Markus Aschauer führten die Montage ehrenamtlich aus.

Vielen Dank !

Gemeinde Paunzhausen
FFW Paunzhausen
- Jugendfeuerwehr-

Christbaum



Den schönen Christbaum am Rathausplatz hat Herr Lorenz Kreidenweis gespendet. Vielen Dank an den Spender !

Gemeinde Paunzhausen

Gewerbe

35 Jahre Betriebszugehörigkeit

(RA) Im Rahmen einer betriebsinternen Feier der Bau- und Möbelschreinerei Lorenz und Markus Aschauer GbR, Paunzhausen gab es Grund zu Ehrungen für langjährige Betriebszugehörigkeit:



Peter Lacknermeier (2. v. r.) und **Martin Geyer** (3. v. r.) wurden für **35 Jahre Betriebszugehörigkeit** geehrt. Beide begannen ihre Ausbildung zum Schreiner Ende August 1978. Nach Ende der Lehrzeit und abgelegter Gesellenprüfung spezialisierte sich Martin Geyer auf die Herstellung hochwertiger, exklusiver Möbelstücke und Innentüren, während das Spezialgebiet von Peter Lacknermeier die Sonderanfertigung von Fenster, Haus- und Zimmertüren ist. Zudem wird er als Fachmann für sämtliche Montagen auf der Baustelle eingesetzt. Die Schreinerei-Inhaber Markus Aschauer (links) und Lorenz Aschauer (rechts) bedankten sich ganz herzlich bei den Jubilaren für ihre Betriebstreue, die heutzutage wirklich nicht mehr selbstverständlich ist, und überreichten Geschenke.

**Die nächste Ausgabe
der „Gemeinde Aktuell“
erscheint im Juni 2014**

**Redaktionsschluss ist am
15. Mai 2014**

Ausbildung



Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik Freising

Sie suchen einen sozialen Beruf mit Zukunft?

Bilden Sie sich weiter

**zur Staatlich anerkannten Erzieherin/
zum Staatlich anerkannten Erzieher!**

Die Mitarbeiter der Staatlichen Fachakademie für Sozialpädagogik Freising informieren und beraten Sie gern!

Unsere **Infoveranstaltung** findet **statt am 15. Januar 2014 um 19:30 Uhr** an der Fachakademie für Sozialpädagogik Freising, Wippenhauser Str. 57.

Besuchen Sie uns im Internet **unter www.berufsschule-freising.de**.

Gerne können Sie für eine **individuelle Beratung** einen Termin vereinbaren oder uns telefonisch um Rat fragen.

Der **Anmeldezeitraum** für das Studienjahr 2014/15 dauert grundsätzlich bis 31. März 2014.

Unsere **Kontakt**daten sind:

Staatliche Fachakademie für Sozialpädagogik Freising
Wippenhauser Str. 57
85354 Freising
Telefon: 08161 94000 oder 48880
Fax: 08161 94005
E-Mail: verwaltung@berufsschule-freising.de
Internet: www.berufsschule-freising.de

First Responder

Rettungsdienst verliert wichtige Zeit:

Hausnummer – Wichtige Orientierung für Rettungskräfte!

Oft sind unsere Hausnummern im Gemeindebereich schlecht lesbar, ungünstig platziert oder gar nicht vorhanden. Der Rettungsdienst sowie auch der First Responder verliert beim Suchen der Hausnummer oft wichtige evtl. lebensrettende Zeit.

Mit jeder Minute die vergeht, verliert der Patient bei einem Kreislaufstillstand 10% seiner Überlebenschance.

Beispiele für schlecht sichtbare Hausnummern:

- verdeckte Nummern
- Hausnummern mit der gleichen Farbe wie ihr Untergrund (weiße Nummer auf weißem Grund)
- schlecht sichtbare Anbringung (zu tief oder an der falschen Hausseite - nicht zur Straße hin)

Helfen Sie mit, überprüfen sie Ihre Hausnummer, und bringen Sie diese gut sicht- und lesbar an.

Sowohl eine Verbesserung der Hausnummerierung als auch der Einsatz eines Einweisers können die Anfahrtszeit zum Notfallort und damit das therapiefreie Intervall um etwa eine Minute verkürzen.

Durch den Einsatz einer einweisenden Person verkürzt sich die Anfahrtszeit des Rettungsdienstes zum Notfallort (laut Untersuchungen - Rettungsdienst-Magazin 1998) um durchschnittlich 20 Sekunden. Während der Untersuchungen bei realen Einsätzen wurde jedoch nur bei jedem fünften Einsatz ein Einweiser angetroffen. Weitere Maßnahmen, die es dem Rettungsdienst ermöglichen, schneller tätig zu werden wären beispielsweise das Öffnen von Toren, Schranken und Haustüren, das Aufhalten von Aufzügen im Eingangsbereich, Einsperren von Hunden etc.

Nur so kann der Rettungsdienst schnell und effizient helfen.

Ihr First Responder Paunzhausen
Martin Binder

Kennen Sie schon die Homepage der Feuerwehr Paunzhausen, hier finden Sie immer interessante Neuigkeiten und Infos.

(www.feuerwehr-paunzhausen.de)

Aus der Gemeinde

Streichkonzert am „Frauenholz“

Landschaftsarchitekt Günther Maak von der Bayerischen Landessiedlung musste sich bei der Behandlung des Paunzhausener Baugebiets „Frauenholz“ vorkommen wie in einem „Streichkonzert“. Denn bei den Festsetzungen für diesen Bebauungsplan setzten die Gemeinderäte, kräftig unterstützt von VG-Leiter Johann Vachal, den Rotstift an.

Es handelt sich bei diesem Baugebiet mit 23 Häusern - davon vier Doppelhäuser - ohnehin um kein leichtes Unterfangen, wie die Vergangenheit zeigte. Aber jetzt, wo man bei der Behandlung des Planentwurfs angelangt ist, wollte der Gemeinderat den künftigen Bauherren keine allzu engen Fesseln anlegen. Bleiben wird es bei 5,50 Meter Straßenbreite. Befürchtungen von Konrad Offenberger, diese Breite könnte nicht ausreichen, wenn Autos wegen angesiedelter Firmen auf der Straße stehen, wurden zerstreut. Heribert Benesch brachte es auf den Punkt: „Wenn wir auf sechs Meter gehen, dann parken sie (die Autofahrer) ihre Sprinter auf der Straße, bei 6,50 Meter ihre Wohnwagen, bei sieben Meter, ihre Lader und so weiter.“ Damit die lange Diskussion allein an diesem Detail beendet.

Den künftigen Hausbesitzern soll auch keine besondere Farbe bei der Dacheindeckung mehr vorgeschrieben werden, und bei der Einzäunung der Grundstücke ist es letztlich egal, aus welchem Material die 1,30 m hohe Einfriedung angebracht wird. Verwaltungsleiter Johann Vachal traf bei verschiedenen Festsetzungen den Nagel auf den Kopf: „Wenn die Leute im Freistellungsverfahren bauen wollen, warum sollen wir sie dann bei kleinen Änderungen in ein weiteres Verfahren zwingen, das sie nur ein paar hundert Euro zusätzlich kostet?“ Die Gegenwehr von Architekt Maak, der die Festsetzungen als Legende in den Plan geschrieben hatte, war bei all den strittigen Punkten längst erloschen. Er schaffte es hin und wieder nur noch, aus Festsetzungen sogenannte Hinweise zu machen, die für die Bauwerber freilich keine bindende Wirkung haben. Mit der abgespeckten Form der Festsetzungen wurde der Bebauungsplanentwurf nun einstimmig gebilligt und ins Aufstellungsverfahren geschickt. Landschaftsarchitekt Günther Maak war dennoch zufrieden und verabschiedete sich in sein Hotel - denn nach Würzburg zurück wollte er an diesem Abend dann doch nicht mehr fahren.

*Erfahrungen vererben sich nicht,
jeder muss sie allein machen.*

Kurt Tucholsky (1890-1935)

Tennis

Hauptversammlung

Am 11.3. findet beim Wirt in Walterskirchen die jährliche Hauptversammlung der Abteilung Tennis des TSV Paunzhausen statt. Alle Mitglieder sind herzlich hierzu eingeladen. In den letzten 5 Jahren ist durch zahlreiche Veranstaltungen einiges Geld in die Kasse geflossen. Durch Eigenleistungen sind auch einige Kosten eingespart worden. Nachdem die Platzwarte vor einigen Jahren einen Lehrgang für Platzsanierung besucht haben, wird der Platz seitdem im Frühjahr von den Mitgliedern selbst hergerichtet und nicht mehr an eine Fachfirma vergeben. Letztes Jahr hat uns der Bauer Franz sogar angeboten, die 4 Tonnen Sand, die für den Platz gebraucht werden, in München mit seinem LKW zu holen, nur die Lieferung des Sandes kostete alleine ca. €350,-, die nun auch eingespart wurden. Den für den Abtransport des „verbrauchten“ Sandes erforderlichen Truck mit Anhänger stellt uns freundlicherweise die Gemeinde zur Verfügung.

Nun soll durch diverse Investitionen die Anlage aufgewertet werden. Die Tennishütte wird durch die Gemeinde an das Kanalnetz angeschlossen, WC und Dusche in der Hütte installiert, die Wasserzuleitung frostsicher verlegt. Danach ist durch Einbau eines Kamins und Ofens die Hütte frostfest und kann somit auch im Winter genutzt werden. Weiterhin werden die Platzränder im Süden und Westen mit Schotter bzw. Pflasterrand befestigt um damit die Moosbildung der Anlage zu dämmen, um den Platz besser zu erhalten. Auch einige defekte, bzw. überalterte Einrichtungsgegenstände werden heuer ersetzt. Da viele Mitglieder der Abteilung fleißig helfen, und fast alles in Eigenleistung der Mitglieder erbracht wird, bleiben die Kosten überschaubar. Wer sich zusätzlich einbringen möchte, ist herzlich Willkommen. Für Brotzeit und Getränke ist natürlich immer gesorgt.

Hinweisen möchten wir jetzt schon auf unseren „Familientag“ im Juli. Der genaue Termin wird noch durch Aushang bekannt gegeben. Das auch als „Gauditurnier“ bekannte Spiel hat aber nur bedingt mit Tennis zu tun, da das Spiel mit Softbällen auf einem Kleinfeld, also dem halben Tennisplatz, im Doppel durchgeführt wird. Hierbei spielt immer ein Elternteil mit einem, in der Regel eigenem Kind, gegen ein anderes Elternteil-Kind-Paar um den Sieg im Turnierbetrieb. Dass auch ein nicht aktiver Tennisspieler durchaus Erfolg haben kann, zeigte sich letztes Jahr. Da gewann nämlich ein junges Tennis Mädchen mit der nicht Tennis spielenden Mutter. Eingeladen sind übrigens alle Paunzhausener mit ihren Kindern, auch die, die nicht Mitglied im Tennisverein oder TSV sind.

Anschließend geht es dann über zu einem gemütlichen Beisammensein bei Gegrilltem mit Salaten und natürlich Getränken sowie Cocktails.

Die Gewinne aus solchen Veranstaltungen werden auch

für die Durchführung des Spielbetriebs eingesetzt, wo in diesem Jahr wieder 2 Knaben- und 1 Jugendmannschaft gemeldet sind. Alleine die vom BTV vorgeschriebenen Tennisbälle schlagen hierbei mit € 450,- pro Saison zu Buche, nebst Kosten für die Verpflegung der Spieler, Fahrtkosten, etc.



Wer Interesse am Sport mit dem gelben Ball hat ist jederzeit herzlich Willkommen. Gespielt wird in allen Altersklassen und Spielstärken. Natürlich kommt bei



den gemeinsamen Vereinsabenden nach dem Spiel auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz. Über die Wintermonate besteht die Möglichkeit zum Spiel in der Tennishalle in Schweitenkirchen. Auch für Kinder gibt es viele Möglichkeiten. An das Tennisspiel herangeführt werden die Kleinsten unter anderem von unseren, seit Jahren im Spielbetrieb erfahrenen, „Alten“ Jugendlichen. Für die Älteren stehen dann ausgebildete Trainer aus anderen Vereinen zur Verfügung.

Wer Interesse am Tennissport hat, wendet sich an einen der Verantwortlichen im Verein. Namen und Telefonnummer sind auf der Website des TSV

WWW.TSVPAUNZHAUSEN.DE

unter Tennis zu finden. Gerne werden auch Trainer vermittelt oder kostenlose Probestunden vereinbart.

Wir freuen uns auf Euch.

Abteilungsleiter:
Michael Gries

Kommunalwahl 2014

Kandidatennominierung der Freien Wähler

Bürgermeisterkandidat der Freien Wähler:

Johann Daniel, 35 Jahre, geboren in Paunzhausen
 Wohnhaft: Freisinger Str. 1 85307 Paunzhausen
 Beruf: Groß- u. Außenhandelskaufmann
 Mitglied im Werksausschuss Wasserzweckverband Paunzhausen
 Mitglied bei der Verbandsversammlung Wasserzweckverband Paunzhausen
 Stellvertretender Verwaltungsgemeinschafts-Vorsitzender
 Stellvertretender Schulverbandsvorsitzender
 Aufsichtsratsvorsitzender der Dorfladen Paunzhausen eG



- 1.. R. v. l.: Bürgermeisterkandidat Johann Daniel, Birgit Daniel-Bauer, Anette Baier, Silvia Lachermeier, Helmut Bauer
 2. R. v. l.: Stefan Kreitenweis, Markus Aschauer, Franz Bauer, Ulrich Huber., Ralf Burkhardt, Stefan Maslowski
 3. R. v. l.: Knud Hockebring, Markus Weiß, Günter Steiner
 4. R. v. l.: Michael Pfab, Johann Gasteiger, Thomas Popp

Kommunalwahl 2014

Kandidatennominierung der CSU

Der Bürgermeisterkandidat der CSU und BL

Friedrich Boos, 46 Jahre, verheiratet, zwei Söhne im Alter von 14 und 18 Jahren

Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker, Fort- und Weiterbildung zum Arbeitsvorbereiter, Tätigkeiten als technischer Einkäufer und als stellvertretender Abteilungsleiter der Fertigungsplanung, derzeit Angestellter in der Disposition/Logistik im Bereich Sicherheitstechnik



v. R. v. l.: Philip Stadler, Johann Lohmeier, Bürgermeisterkandidat Friedrich Boos, Tobias Vogt, Otto Grübl,

h. R. v. l.: Tobias Winkelmeier, Michael Gasteiger, Maximilian Boos



v. R. v. l.: Irmgard Federl, Claudia Motzke, Franz Xaver Sturm, Dipl.-Ing. Dietmar Weber, Anna Kastner, Otto Stadler, Konrad Offenberger,

h. R. v. l.: Ludwig Niedermeier, Thomas Niedermeier, Georg Finkenzeller, Josef Geyer, Peter Pfisterer, Natalie Geyer, Rita Brandl, Joachim Kastner, Carola Küspert, Birgit Grimm, Anna- Elisabeth Häusler, Stefan Finkenzeller, Hermann Messerklinger, Heribert Benesch, Martin Binder, Josef Federl, Dr.-Ing. Martin Schneider

Schützenverein

Beginn der neuen Schießsaison

(HL) Am Donnerstag; den 09.1.14 startete unsere Schießsaison in das neue Jahr.

Mit der Vereinsmeisterschaften am 16. Januar und den Siegerinnen und Siegern bei der Vereinsmeisterschaft in der Disziplin Gewehr war Lohmeier Martin mit 381 Ringen vor Lohmeier Susanne 380 Ringen und Stadler Philipp 367 Ringen.



In der Jugendklasse bis 18 Jahre gewann Lohner Vinzenz mit 337 Ringen vor Annika Gasteiger mit 316 Ringen und Thalhammer Lukas mit 309 Ringen.



In der Pistolenwertung gewann Herbert Lohmeier mit 337 Ringen vor Rollar Klaus mit 334 Ringen und Dottl Martin mit 313 Ringen.



Allen Gewinnern der Vereinsmeisterschaft wünschen wir auch in Zukunft Gut Schuss.

Spielgruppe

Spende der Raiffeisenbank

(SF) Bereits zum zweiten Mal förderte die Volks- und Raiffeisenbank Bayern Mitte eG soziale Projekte in der Region. Diesmal wurden unter 500 Vorschlägen 14 gemeinnützige Organisationen im Raum Pfaffenhofen/Ilm ausgewählt, so unter anderem die Spielgruppe Paunzhausen. Am 15.10.2013 durften Sabine Federl mit Fabian und Christiane Wirth mit Annalena stellvertretend den Spendenscheck aus den Händen des Vorstandsvorsitzenden Herbert Zopp entgegen nehmen. Mit den 500,00 € werden für die Spielgruppe unter anderem Bastelmaterialien und eine neue Holzwerkbank mit Werkzeugen angeschafft.



Die Spielgruppe freut sich weiterhin auf interessierte Mamas mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, die Lust am Spielen, Basteln und Beisammensein haben. Jeden Donnerstag treffen wir uns ab 9.00 Uhr in den Räumlichkeiten im Feuerwehrhaus Paunzhausen. Schaut jederzeit vorbei!

Sabine Federl, Tel. 08166/9949181

Jugend

„Ein Weihnachtslied“ in der St. Stephanus Kirche

frei nach Charles Dickens



rechts: Scrooge (Manuel Andre), links: Bob sein Schreiber (Simon Chalupper)

(LR) In Weihnachtsstimmung wurden am Samstag, den 7. Dezember die 200 großen und kleinen Besucher der Sankt Stephanus Kirche in Paunzhausen gebracht. In einer modernen Inszenierung (Regina Chalupper und Natalie Geyer) wurde die wohl berühmteste Weihnachtserzählung „Ein Weihnachtslied“ -frei nach Charles Dickens- aufgeführt.

In der Erzählung geht es um den alten und grantigen Geizhals Scrooge, der Weihnachten für Humbug hält und nichts dafür übrig hat. Er ist ein Mensch voller Kälte und diese lässt er auch seine Mitmenschen spüren. Eines Tages um Mitternacht erscheinen ihm vier Geister von Weggefährten, die ihn in Angst und Schrecken versetzen. Er ist gezwungen, ihnen zuzuhören und plötzlich sieht er längst vergessene Ereignisse aus seinem Leben. Sie, die Geister, sind es, die ihn dazu veranlassen sein Leben zu ändern und ein guter Mensch zu werden.



links: Scrooge (Manuel Andre) rechts: Geist der diesjährigen Weihnachtsnacht (Melissa Binder)

All die vielen Mitwirkenden machten diese Darbietung zu einem unvergesslichen Ereignis. Angefangen bei den Sprechern, Schauspielern, bis hin zum Chor, den Musikern, sowie der Technik und zahlreichen anderen Unterstützern, jeder beteiligte sich mit seinem Können und viel Freude an der Aufführung. Der Lohn der Akteure war ein langanhaltender, stehender Applaus. Freuen darf sich auch die Aktion „Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung e.V.“, denn ihr fließen die eingenommenen Spenden zu.



Bild der Mitwirkenden

Jugendtreff Paunzhausen



Öffnungszeiten:

Für alle ab 12 Jahre jeweils Freitag

von 18.30 Uhr – 22.00 Uhr

Treffen - Chillen - Kicken – Billard - Computer -TV - Spiele

Kontakt:

AK Kommunale Jugendarbeit Paunzhausen
Tel.: 08444 91 91 978

Schule

Lesenacht

Im Schulhaus Paunzhausen fand am Donnerstag, den 14. November 2013, die Lesenacht der Klasse 3b statt. Von schwer mit Schlafsäcken, Luftmatratzen, Decken und vielen Büchern bepackten Eltern begleitet, trafen kurz vor 19.00 Uhr die Kinder der 3b im hell erleuchteten Schulhaus ein. Nachdem sich die Mütter und Väter verabschiedet hatten, wurde die Schultür abgesperrt und ein spannender und (sehr) langer Abend konnte beginnen! Zuerst gab es eine lustige und auch temperamentvolle Spielrunde. Anschließend mussten die Schüler eine recht knifflige Aufgabe bewältigen, denn es war – wie sich schnell herausstellte – gar nicht so einfach, dass alle Kinder der Klasse auf einer „schmelzenden“ Eisscholle Platz fanden. Echten Teamgeist bewiesen die Kinder aber auch beim anschließenden Aufbau der Schlafplätze. Als dann alle einen gemütlichen Platz für die Nacht gefunden hatten, stürzten sich die Schüler auf den mitgebrachten Lesestoff. Später konnten sie ihre mitgebrachten Spiele ausprobieren oder einen hübschen Bucheinmerker basteln. Gegen 23.00 Uhr war schließlich eine kleine Nachtwanderung mit viel Taschenlampengefunzel durch das nächtliche Paunzhausen angesagt. Nach dem allgemeinen Zähneputzen und einer Vorleserunde konnten sich die Nachtgespenster in ihre Schlafsäcke kuscheln und noch mit der Taschenlampe in ihren Büchern lesen. Zu später Stunde mussten schließlich doch alle Ruhe geben, denn am Freitagmorgen wurde um kurz nach sieben Uhr geweckt. Mit Hilfe der Eltern, die mit einem äußerst leckeren Frühstück im Gepäck bereits vor der Tür standen, wurde eine große Tafel aufgebaut. Beim gemeinsamen Frühstück konnten die Kinder von den Erlebnissen der vergangenen Nacht erzählen. Das anschließende Aufräumen des Klassenzimmers war mit vereinten Kräften schnell erledigt. Müde, aber mit zufriedenen Gesichtern verabschiedeten sich die Schulkinder pünktlich zur ersten Pause ins Wochenende.

Ursula Aigner, Klassenleiterin der 3b



Der Lesestoff geht uns so schnell nicht aus...



Das ganze Team hat Platz auf der Eisscholle



Mit Taschenlampen ausgerüstet geht es zur Nachtwanderung durch Paunzhausen



Beweisfoto: Wir putzen unsere Zähne!

Ein besonderer Adventkalender für die 1. Klasse in Paunzhausen

Die Klasse 4c in Paunzhausen hat in TA/W mit der Fachlehrerin Frau Fuchs in mühevoller Arbeit 24 „Adventshäuser“ aus Karton für die 1. Klasse gestaltet. Die Erstklässler freuten sich riesig über ihre schöne Adventstadt. Jeden Tag wurde ein Haus mehr beleuchtet. Es wurde immer heller und die Freude auf Weihnachten immer größer.



konnten sie dann dem Bürgermeister ihre Fragen stellen. Hier bekamen sie ausführliche Antworten, die einen guten Einblick in das Amt des Bürgermeisters gaben. Abschließend wurde noch das Trauzimmer besichtigt. Jutta Janitschek



Brettspielnachmittag der Klasse 4c

Auf Initiative der Klassenelternsprecherinnen der Klasse 4c, Frau Chwalek und Frau Nadler, fand in der Vorweihnachtszeit ein Brettspielnachmittag in der Schule statt. Frau Chwalek organisierte über den Kreisjugend



Besuch im Rathaus

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts besuchte die Klasse 4c den Paunzhausener Bürgermeister Johann Daniel und informierte sich über die Arbeit und die Aufgaben eines Bürgermeisters. Nach einem sehr freundlichen Empfang wurden die Kinder durch die Räumlichkeiten des Rathauses geführt. Im Sitzungssaal



ring Pfaffenhofen altersgerechte Brettspiele (bekannt von der landkreisweiten Brettspielausstellung). Die Kinder der Klasse 4c hatten so die Möglichkeit, in gemütlicher Runde bei Plätzchen und Tee verschiedene Spiele auszuprobieren. Unter Anleitung einiger Eltern wurden so neue Spiele erkundet und beurteilt. Sicher fand das ein oder andere noch einen Platz auf dem Wunschzettel für Weihnachten. Jutta Janitschek

Schattentheater in der Grundschule Schweitenkirchen

Ein wenig anders verlief der Religionsunterricht der 8. Klasse der Mittelschule Schweitenkirchen in den letzten Wochen des vergangenen Jahres. Sie studierten gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin Michaela Braun ein Schattentheater zur Weihnachtsgeschichte ein.



In den nur 3 Proben wurden zunächst Sprecher- und Figurenspielerrollen verteilt, ebenso Zuständige für Technik und Musik. Geeignete Lieder wurden ausgewählt und schnell ordneten sich anfängliche Unklarheiten immer mehr zu einem gelingenden Theater. Die Schattenfiguren ruhig zu halten und auch einen exakten Wechsel mit Licht und Musik zu schaffen musste geprobt werden, damit es für die Zuschauer später eine runde Vorstellung wird.



Am 13. Dezember war es dann so weit und alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule waren mit ihren Lehrern in den Mehrzweckraum eingeladen. Die altbekannte Geschichte in der sich Maria und Josef auf den Weg machen bis zur Geburt Jesu im Stall von Bethlehem wurde von den 8-Klässlern unglaublich beeindruckend gestaltet.



Am Ende der Aufführung waren nicht nur die Grundschüler glücklich, sondern auch die 8. Klasse - und berechtigt stolz auf eine tolle Leistung

Tischtennisturnier in Paunzhausen

Nach vielen schwungvollen Aufschlägen, fiesem Netzrollern und verwegenen Schmetterbällen standen beim alljährlichen Tischtennisturnier an der Grundschule Paunzhausen die Gewinner endlich fest. Bei einer feierlichen Siegerehrung erhielten die jeweils Erstplatzierten der zweiten, dritten und vierten Klasse aus der Hand des Schulleiters, Herrn Röckemann, Urkunden und besondere Sachpreise. Getreu dem Motto „Dabei sein ist alles!“ wurden dann aber auch alle Turnierteilnehmer mit einem kleinen Preis geehrt. Die fleißigen Schiedsrichter aus der 3. und 4. Klasse, ohne die die Spiele gar nicht stattfinden könnten, wurden mit Gummibärchen für ihren Einsatz belohnt.

Ursula Aigner



Die stolzen Sieger präsentieren ihre Urkunden!

4c: 1. Kilian Martin, 2. Kilian Kappelmeier, 3. Julian Finkenzeller

3b: 1. Tobias Hiller, 2. Dominik Gerold, 3. Verena Berger
2b: 1. Marcel Horn, 2. Sandy Sistermanns

„Spielzeugmuseum“ in der Grundschule Paunzhausen

Für kurze Zeit wurde aus dem Schulbüchereizimmer in der Grundschule Paunzhausen ein kleines Spielzeugmu-



seum. Die Lehramtsanwärterin Lisa Gmür vermittelte den Erstklässlern in Paunzhausen das Thema „Wie haben Kinder früher gespielt?“ mit vielen originalen Spielsachen aus der Zeit der Eltern, Großeltern und früheren Generationen. Große freudige Augen machten da die Schüler/-innen, als sie den Raum in der Unterrichtsstunde erkunden durften. Natürlich ließen sich diese einmalige Gelegenheit auch die anderen Klassen nicht entgehen und machten einen Besuch im „Spielzeugmuseum“.



Manch altes Spielzeug wurde daraufhin daheim vom Dachboden geholt und am nächsten Tag mit in die Schule gebracht.

Ein großes Dankeschön für die Leihgabe der alten Spielsachen geht an Herta Leopold und Birgit Gmür.

Angela Reif



*Allen Kindern
ein
frohes Osterfest*

Kindergarten

Lieber guter Nikolaus so höre doch...

(SK) Freudig aufgeregt kamen die Kinder am Morgen des 6. Dezember in die Villa Sonnenschein.



„Besucht uns heute der Nikolaus?“ - wurden wir immer wieder von den Kindern gefragt. Die Socken, die von den Kindern mitgebracht wurden, waren nämlich während der Nacht verschwunden!

Wir versammelten uns alle im Turnraum. Ein feines klingeln kündete den heiligen Besuch an. Die Tür ging auf und der Hl. Bischof Nikolaus trat herein. Wie schön war er anzusehen mit seinem goldenen Umhang, seinem weißen Bart und seinem Nikolausstab. Auch das goldene Buch hatte er dabei. Er begrüßte die Kinder, ließ sich Lieder vorsingen und hatte im goldenen Buch für jedes Kind ein paar Worte stehen.



Mit dem Versprechen der Kinder, bis zum nächsten Jahr brav zu sein, hatte er die Socken für jedes Kind mit guten Leckereien gefüllt.

Vielen Dank, Hl. Nikolaus für deinen Besuch!

„Oh Tannenbaum“...

(SK) ... so sangen die Vorschulkinder Anfang Dezember in der Volksbank Raiffeisenbank in Paunzhausen. Am Vormittag machten wir uns mit den selbstgebastelten Sternen und Kugeln auf den Weg um den Baum zu schmücken.



Fleißig machten sich die Kinder ans Werk. Obwohl zwei Kugeln zu Bruch gingen hatten alle viel Spaß dabei und es wurde viel gelacht.



Zum Schluss bekamen alle Kinder leckere Lebkuchen, Kinderpunsch und eine Überraschungstüte.



Vielen Dank an das Team der Raiffeisenbank. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Jorinde und Joringel

(SK) Am 16. Januar 2014 besuchte uns Herr Fischereeder in der Villa Sonnenschein.

Herr Fischereeder ist ein bekannter Musikpädagoge. Seine Art der Märchenerzählung und Gestaltung ist etwas Besonderes.



Am Vormittag erzählte er allen Kindern aus der Villa Sonnenschein spielerisch und mit musikalischer Untermalung das Märchen Jorinde und Joringel.



Die Kinder hatten viel Spaß, besonders als sie mit Caramello dem Kuschelpferd, eine Runde reiten durften. Das gleiche durften dann die Eltern am Abend erleben. Dazu fanden sich einige Mamas und auch Papas in der Villa Sonnenschein ein.

Es war ein sehr lustiger Abend.

Blume des Jahres 2014

Schwanenblume



Sie blüht in Weiß- und Rottönen und verdankt ihren Namen dem schwanenhalsartig gebogenen Griffel in der Blüte: Die Schwanenblume ist die „Blume des Jahres 2014“. „Damit soll für den Schutz dieser bedrohten Pflanze geworben werden, die in vielen Bundesländern bereits auf der Roten Liste der gefährdeten Arten steht“, teilte die Loki Schmidt Stiftung am Dienstag in Hamburg mit. Die Ehefrau des Altbundeskanzlers Helmut Schmidt hatte den Titel ins Leben gerufen.

Die „Blume des Jahres“ repräsentiere immer auch einen bedrohten Lebensraum, hieß es. Bei der Schwanenblume (Butomus umbellatus) seien das Flussauen und Marschgebiete. Die Pflanze mit dem hohen Stiel und bis zu 30 weißen oder rosa Einzelblüten, „die über dem Röhricht zu schweben“ scheinen, blüht von Juni bis August. Vor allem an großen Flüssen wie Elbe, Rhein und Oder seien noch reiche Bestände zu finden.

„Einst brachte das Hochwasser in den Flussauen Lehm und Nährstoffe mit sich, die die Schwanenblume benötigt“, erläuterten die Naturschützer. „Der Rückgang der Schwanenblume beruht darauf, dass Flüsse eingedeicht und ihre Auen entwässert wurden.“ Viele Gewässer seien inzwischen in einem schlechten Zustand oder sogar ganz verschwunden. „Dies gilt besonders für Gräben in Marschgebieten, an denen die Schwanenblume früher häufig vorkam.“

Krieger- und Soldatenverein

Bericht Jahrtag 2013 Krieger- und Soldatenverein Paunzhausen – Johanneck

Am 23. November hat der KSV zum Jahrtag eingeladen. Begonnen haben wir mit dem traditionellen Gedenkgottesdienst für gefallene und vermisste Soldaten der Gemeinde sowie den verstorbenen Vereinskameraden mit anschließendem Gedenken am Denkmal. Anschließend ging es unter musikalischer Begleitung zum Vereinslokal Gasthof Liebhardt. Vielen Dank an den Pfarrer und dem Messner sowie Markus Aschauer und seine Musikfreunde für die feierliche Gestaltung.

Der 2. Vorstand Adam Heinel begrüßte 37 Mitglieder sowie Bürgermeister Johann Daniel und berichtete von der Vereinsarbeit. Die Vorstandschaft hat an allen Tagungen des Kreisverbands im Jahre 2013 teilgenommen, teilte der 2. Vorstand mit. Nach einer Schweigeminute für verstorbene Vereinsmitglieder informierte der Kassier Stefan Geyer über den aktuellen Kassenstand. Den legendären Ausflug, der dieses Jahr die reisenden in die Dachsteinregion führte, wurde diesmal nicht vom standardmäßigen Reiseleiter Josef Hauptmann, sondern wegen seiner Erkrankung von Tochter Sabine als „Ersatzreiseleiter“ durchgeführt. Anscheinend machte sie ihre Sache so ordentlich, dass man sich vorstellen könnte, sie auch für 2014 wieder für diesen Job zu engagieren.

Beim Kreiskriegerpokalschießen im September erreichte man mit zwei Mannschaften den 8. Platz (Maslowski Stefan, Gerlsbeck Josef, Mayerhofer Hubert, Mayerhofer Florian) + 35. Platz (Heinl Adam, Lohmeier Herbert, Dottl Stefan, Liebhardt Michael) bei 43 teilnehmenden Mannschaften.

Die Sammlung der Kriegsgräberfürsorge wurde heuer von mehreren Teams durchgeführt, da der 1. Vorstand Josef Hauptmann, der in all den Jahren zuvor einen großen Teil im Alleingang gesammelt hat, im Juli verstorben ist. Die Sammlung brachte diesmal ein Ergebnis von € 1400,- ein, das somit im Bereich der letztjährigen Sammlung lag. Allen Sammlern ein herzliches Dankeschön hierfür.

Zu guter Letzt zeigte Florian Mayerhofer noch einige beeindruckende Bilder von „Arbeit und Leben“ als Soldat in Afghanistan, bevor man zum gemeinsamen Mittagessen übergang. Wie jedes Jahr verbrachten die Mitglieder dann noch einige Stunden beim gemütlichen Beisammensein.

Michael Gries

Pfarrei

Adventsingen 2013

(UG) Am 4. Adventsonntag lud Hans Schauer zum 32. Adventsingen in die St. Stephanus Kirche von Paunzhausen ein. Ein Bläseraufzug, entstanden um 1770 aus dem Kloster Weyern, eröffnete den besinnlichen Abend sehr berührend. Dem Verlauf des Advents entsprechend waren Texte und Lieder thematisch aufeinander abgestimmt. Beginnend mit dem Besuch bei Elisabeth, gefolgt von der Geburt Jesu, der Verkündigung, der Anbetung und einem Ausblick, führte Hans Schauer als Dirigent und Lektor das Publikum durch das Konzert. Hervorragende Gesangssolisten, wie die Sopranistin Anna-Maria Bogner, Tenor Reinhold Zott und Bass Martin Streidle wurden von Manfred Leopold und seinem Orchester, das sehr gut aufeinander abgestimmt war, begleitet. Dem musizierenden Streichquintett und der Stubenmusik war einfach nur gut zuzuhören. Souverän wurden alle Musikstücke von der Organistin Marina Langhoff auf einer elektronischen Orgel begleitet.

Die drei am Altar brennenden Kerzen erinnerten an die in diesem Jahr verstorbenen, jahrzehntelangen Mitakteure des Paunzhausener Adventsings. Zu Beginn des Jahres verstarb der Zitherspieler, Anton Stampfl, im Sommer der Hackbrettspieler und Sänger Sepp Hauptman und im Advent der letzte Bassist des Kirchenchors Hans Valta. Besonderer Dank gilt allen Sängern und Sängerinnen aus den benachbarten Chören, die eingesprungen sind und den hiesigen Kirchenchor unterstützt und mitgesungen haben und somit den Chorstücken zu einem schönen und vollen Klang verholfen haben. Traditionsgemäß endete das Adventsingen mit dem gemeinsam gesungenen „O du fröhliche“ und einem herzlichen Beifall.

Familienmette 2013

(UG) Der Einladung zur Familienmette, um dem Licht von Bethlehem zu begegnen, waren so viele Menschen gefolgt, dass alle schon sehr eng zusammenrücken mussten, um zumindest die Pfarrkirche St. Stephanus betreten zu können. Während von „Engelsmund“ der goldene Weihnachtsstern in die Höhe geblasen wurde, stand darunter die leere Krippe. Geht es manchen von uns mit Weihnachten nicht ähnlich? „Das Drumherum stimmt, aber die Mitte ist leer“, fragten die Wortgottesdienstleiter einleitend zum Wortgottesdienst. Hirten füllten die Krippe bei ihren Kyriebitten mit Stroh, um diese für das Christuskind bereit zu machen. Am Lagerfeuer sitzend lauschten sie dann staunend der Frohbotschaft, die ein Engel verkündete, begleitet durch einen „himmlischer Gloriagesang“. Geschenke wollten die Hirten dem Kind mitbringen – einfache - wie Wolle, Äpfel, Milch und ein Licht inklusive Träger. Sagte doch der jüngste Hirte: „Das neugeborene Kind brau-

che ihn doch, um das Licht weiter zu tragen. Nachdem sie der Hl. Familie ihre Gaben gebracht hatten, knieten sie nieder und lauschten still dem Gesang „Christmas lullaby“. Als Andenken stibitzte sich der jüngste Hirte einige Strohhalme aus der Krippe. „Das Stroh ist doch nichts wert, wirf es weg“, ermahnte ihn der große Hirte und warf das Stroh weg, aus dem wie „durch Engels-hand“ Strohsterne wurden. „Gottes Sohn“ liegt in einer armseligen Strohkrippe. Seine Liebe gehört allen Menschen, auch denen, die meinen, nicht viel wert zu sein.



Das Kind in der Strohkrippe ist die Mitte, ist die „Weihnacht“, verkündete ein Engel. Und damit diese Botschaft ja nicht vergessen wird, bekamen alle einen echten Krippenstern mit nach Hause. Viele Eltern brachten ihre Kinder bei der Kommunion zum Kindersegnen mit, den die Gottesdienstleiter spendeten. Vom Feinsten waren auch die „Engelschöre“ und ihre Musikanten unter der Leitung von Regina Chalupper. Nach der Feier setzten sich viele Besucher wieder in die Bänke und genossen die musikalischen Zugaben, freuten sich und waren im Weihnachtsfest so richtig angekommen. Dankeschön an alle, die mitgeholfen und mitgemacht haben: den Kommunionkinder mit ihren Eltern, den Hirten Lukas, Michael, Laura und Julian, dem Engelspaar Alicia und Melissa, der Schreinerei Aschauer für den Weihnachtsstern, allen Musikern und unserem Mesner Hans Dreischl, der still darüber lächeln konnte, dass wir unsere Kirche mit Stroh eingestreut hatten.

Frühlingsnacht

Übern Garten durch die Lüfte
Hört ich Wandervogel ziehn,
Das bedeutet Frühlingsdüfte,
Unten fängt's schon an zu blühen.
Jauchzen möcht ich, möchte weinen,
Ist mir's doch, als könnt's nicht sein!
Alte Wunder wieder scheinen
Mit dem Mondesglanz herein.
Und der Mond, die Sterne sagen's,
Und in Träumen rauscht der Hain,
Und die Nachtigallen schlagen:
Sie ist deine, sie ist dein!

Joseph von Eichendorff

Sternsinger 20 C+ M+ B+ 14 SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN

(UG) Segenswünsche brachten die Sternsinger der Pfarrei Paunzhausen in alle Häuser und schrieben an die Haustüren „Christus segne dieses Haus“. Könige und



Sternenträger wurden freundlich empfangen und mit großzügigen Geldspenden (2819,41 €) für das Kindermissionswerk und süßen Gaben belohnt. Ganz besonderer Dank gilt Frau Lina Schmid, die mit einem wahren Pfannenkuchenberg die durchnässten und hungrigen Könige versorgte, Brigitte Reitmeier, Renate Obermeier, Gertraud Offenberger und Rosemarie Wärmann, die die Könige einkleideten und allen Taxidiensten und Helfern.

Termine und Veranstaltungen in der Pfarrei

- So. 23.03. Seniorennachmittag des Pfarrverbandes in Schweitenkirchen
- So. 06.04. Fastenessen im Gasthaus Bauer, Walterskirchen
- So. 13.04. Osterbasar der Frauen im Pfarrhof Paunzhausen
- So. 27.04. Erstkommunion in Paunzhausen
- Sa. 03.05. Bittgang nach Niederscheyern
- Do. 08.05. Halbtagesausflug der Senioren mit Maiandacht
- Do. 19.06. Pfarrfest Paunzhausen (Fronleichnam)
- So. 29.06. Pfarrverbandsfest in Schweitenkirchen
- Di. 01.07. Firmung in Schweitenkirchen
- Di. 08.07. Pfarrverbandswallfahrt nach Altötting
- Do. 10.07. Sommerfest der Senioren
- Sa. 15.11. Vorabendgottesdienst - Volkstrauertag
- Mi. 19.11. Kinderbibeltag in Schweitenkirchen
- Sa. 22.11. Jahrtag des Krieger- u. Soldatenvereins
- So. 30.11. Schützenjahrtag

*Man muss sein Leben aus dem Holze
schnitzen, das man hat,
und wenn es krumm und knorrig wäre.*

Theodor Storm (1817-1888)

Nachruf



(UG) Am 12. Dezember 2013 verstarb aus unserer Pfarrei unerwartet Hans Valta in Burgkundstadt, wo er auch begraben wurde. Geboren im Sudetenland gelangte er nach den Kriegswirren über Grafrath, Dinkelsbühl und Scheinfeld nach Würzburg. Seine Heimat fand er schließlich 1987 im Hafnerhaus in Paunzhausen. Noch im Sommer konnte er mit seiner Frau Elisabeth die Goldene Hochzeit und seinen 75. Geburtstag feiern. Er engagierte sich viele Jahre in der Kirchenverwaltung und brachte als Kirchenpfleger sein berufliches Fachwissen im Bauwesen ein. Mehrere Jahre war er zudem auch im Gemeinderat tätig. Die Pfarrgemeinde Paunzhausen trauert um ihren Kirchenbaumeister und einen ihrer aktivsten ehrenamtlichen Mitarbeiter. Unter seiner Leitung wurden der Pfarrhof und die St. Stephanus Kirche in Paunzhausen, die Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt in Johanneck und die erst im letzten Jahr wieder eröffnete Dreifaltigkeitskirche in Walterskirchen renoviert. Er hat viele sichtbaren Spuren in der Pfarrgemeinde hinterlassen. Die Pfarrei versammelte sich zu einem Gedenkgottesdienst am 11. Januar, den Pfarrer Weber zelebrierte. Dabei wurde auch Hans Valtas Liebe zur Musik Ausdruck verliehen. Die Parforcehornbläser aus Schloss Kammerberg und der Kirchenchor, in denen er jahrelang mitspielte und mitsang, eine Stubenmusik und konzertante Flötenklänge gestalteten den bewegenden Gottesdienst. Chorleiter Hans Schauer erinnerte in einer bewegenden Rede an die Verdienste des Verstorbenen. In einem Schriftwort steht: Im Hause Gottes gibt es viele Wohnungen. Seine Wohnung hat nun Hans Valta bei Gott gefunden.

VdK

VdK Weihnachtsfeier

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der „Gemeinde Aktuell“, liebe Mitglieder des VdK- Ortsverbandes Schweitenkirchen/ Paunzhausen. Auch dieses Jahr waren wir am 7. Dezember wieder zu Gast im Gasthof Hartmair und durften da unsere Weihnachtsfeier abhalten. Sechzig Leuten waren dieses Mal anwesend, was eine sehr gute Beteiligung ist. Die Feier wurde mit Musik von der „Saitenspielgruppe“ eröffnet.



Saitenspielgruppe

Frau Kieferl las wie jedes Jahr uns eine Weihnachtsgeschichte vor. Anschließend spielte Matthias Kieferl, der Jüngste in unserer Runde, uns Weihnachtslieder auf seiner Klarinette vor.

Nach einer kurzen Begrüßung und Berichterstattung über die Neuigkeiten des Verbandes und Ortsverbandes durch unseren 1. VS Christoph Seidl gab es noch ein gemeinsames Weihnachtslied. Bei Kaffee und Kuchen, sowie weiteren Getränken saßen wir noch alle gemütlich beieinander.



Der Ortsverband ließ zum 1. Mal mit einer Fahrt zum Christkindl Markt nach Abendsberg das Jahr ausklingen. Der Bus war komplett ausgebucht. Die Besucher

waren durchwegs alle begeistert von dem schönen, bunten Weihnachtsmarkt.

Zum Schluss noch ein Hinweis auf unsere Jahreshauptversammlung am 22. März 14:00 Uhr im Vereinsheim Schweitenkirchen. Wir würden uns um rege Beteiligung freuen.

Bis zur nächsten Ausgabe von der Gemeinde Aktuell eine gesunde Zeit

Eure VdK Vorstandschaft.

Senioren

**Ein Rentner hat es heut nicht leicht,
weil meistens ihm die Zeit nicht reicht,
doch für den Seniorenclub bestimmt,
ein bisschen Zeit er stets gewinnt.**

Jahresprogramm 2014

- | | | |
|------------|-----------|--|
| Do. 13.03. | 14.00 Uhr | Unser Bürgermeister berichtet über die Gemeinde |
| Do. 10.04. | 14.00 Uhr | Schulkinder kommen mit einem unterhaltsamen Programm |
| Do. 08.05. | 14.00 Uhr | Halbtagsausflug -Maiandacht |
| Do. 12.06. | 14.00 Uhr | gemütl. Beisammensein |
| Do. 10.07. | 16.30 Uhr | Sommerfest mit einem unterhaltsamen Programm von Hr. Schauer |
| Do. 18.09. | | Tagesausflug |
| Do. 09.10. | 14.00 Uhr | Krankengottesdienst und Krankensalbung mit anschließendem gemütl. Beisammensein im Gasthaus Liebhardt Hr. Holzer zeigt alte Bilder |

**Auf euer Kommen freut sich das Seniorenteam
Neuzugänge sind uns sehr willkommen!**

Wir gratulieren

Nachfolgenden Jubilaren gratulieren wir herzlich zum Geburtstag:

- 01.12. Herr Louis Hülsing zum 76. Geburtstag aus Paunzhausen
- 01.12. Frau Rosa Kreitenweis zum 92. Geburtstag aus Schernbuch
- 07.12. Frau Mari Nadler zum 77. Geburtstag aus Paunzhausen
- 09.12. Herrn Helmut Leuner zum 81. Geburtstag aus Paunzhausen
- 16.12. Frau Emma Zandt zum 79. Geburtstag aus Schernbuch
- 21.12. Frau Anna Finkenzeller zum 84. Geburtstag aus Johanneck
- 25.12. Herrn Franz Schauburger zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 29.12. Herrn Johann Nadler zum 77. Geburtstag aus Paunzhausen
- 01.01. Frau Elisabeth Geyer zum 79. Geburtstag aus Paunzhausen
- 11.01. Herrn Georg Pöckl zum 75. Geburtstag aus Paunzhausen
- 15.01. Frau Anna Aschauer zum 86. Geburtstag Aus Paunzhausen
- 16.01. Herrn Alfred Peis zum 81. Geburtstag aus Paunzhausen
- 20.01. Herrn Michael Laqua zum 77. Geburtstag aus Paunzhausen
- 30.01. Herrn Georg Geyer zum 82. Geburtstag aus Paunzhausen
- 01.02. Frau Edelgard Langer zum 76. Geburtstag aus Paunzhausen
- 01.02. Frau Brigitte Moratz zum 76. Geburtstag aus Paunzhausen
- 05.02. Herrn Mathias Kern zum 75. Geburtstag aus Johanneck
- 09.02. Herrn Georg Brummer zum 77. Geburtstag aus Angerhöfe
- 10.02. Frau Monika Mooser zum 78. Geburtstag aus Paunzhausen
- 15.02. Herrn Hermann Hölzl zum 77. Geburtstag aus Paunzhausen
- 20.02. Herrn Hubert Langer zum 78. Geburtstag aus Paunzhausen
- 22.02. Frau Maria Wozniak zum 76. Geburtstag aus Schernbuch
- 24.02. Frau Rosa Bauer zum 79. Geburtstag aus Walterskirchen
- 25.02. Frau Hildegard Peis zum 78. Geburtstag aus Paunzhausen
- 27.02. Frau Babette Schauburger zum 76. Geburtstag aus Paunzhausen
- 28.02. Herrn Bartholomäus Langenecker zum 78. Geburtstag aus Angerhöfe

Goldene Hochzeit

am 17. Dezember Herr und Frau Werner und Ingrid Schröder aus Schernbuch

Goldene Hochzeit



Theresia und Franz Harrer haben am 22. Januar standesamtlich in Aiterbach geheiratet. Einen Tag später spendete der Bruder des Bräutigams, Pfarrer Hans Harrer, dem Ehepaar den kirchlichen Segen. Beruflich war Franz Harrer am Bau tätig und später bei den Isar-Amperwerken bis zur Rente. Seine Frau Theresia verdiente sich den Lebensunterhalt in einem Münchener Haushalt und in einer Gärtnerei. Nach der Eheschließung bewirtschafteten sie gemeinsam ihre kleine Landwirtschaft in Schernbuch und zogen 2 Söhne auf. Inzwischen zählen 3 Enkelkinder zur Familie, die den Großeltern sehr viel Freude bereiten.

Bürgermeister Daniel gratulierte aufs herzlichste und überbrachte einen Geschenk-
korb.



85. Geburtstag



Geb. am: 22.12.1928 in Stawropol/Russland Nikolai Politanow besuchte nach seiner Kindheit im Kaukasus im Jahre 1941 die Militärademie Suworow, wo er seine bereits vorhandenen deutschen und italienischen Sprachkenntnisse weiter ausbauen konnte. Fremde

Sprachen zu erlernen und die Schriftstellerei hatten ihn schon als Kind in ihren Bann gezogen und das ist bis heute so geblieben. Im Alter von 16 Jahren wurde er bei der Roten Armee als Frontdolmetscher eingesetzt und war einer der ersten Augenzeugen während der Befreiungsaktion des KZ Auschwitz am 27.01.1945.

Nach Kriegsende wurde er im Militärdienst von Berlin nach Krakau geschickt, wo er bis 1946 eingesetzt war. Auf Grund einer körperlichen Auseinandersetzung mit einem Kameraden entschloss er sich nach seiner Degradierung zur Flucht und verbrachte zwei Jahre bei einem Bekannten in Stettin. 1948 bis 1950 befand er sich in Ostdeutschland, wo er sich mit Hilfsarbeiten bei einem Bauern durchschlug.

Zuletzt war er von 1950 bis 1952 in Augsburg bei einem Pfarrer untergetaucht, 1953 verbrachte er in Frankfurt a.M. und reiste nach Paris, bis er sich freiwillig im gleichen Jahr im Valka-Lager in Nürnberg meldete.

Nach über vier Jahren im Valka-Lager konnte er nach Ingolstadt übersiedeln, von dort aus verbrachte er von 1957 bis 1965 auch mehrere Auslandsaufenthalte in Italien, wo er unter anderem wieder als Dolmetscher tätig war.

Er heiratete 1972, seine zwei Söhne wurden 1968 und 1972 geboren. Noch immer lebt er nach dem Tod seiner Frau im Jahre 2010 mit seiner Familie in Bayern und ist mit 85 Jahren weiterhin als Schriftsteller tätig.

75. Geburtstag



Anna Wieselmann aus Hohenbuch feierte am 26. Dezember ihren 75. Geburtstag. Geboren wurde sie in Luzerier in Tschechien. Im Alter von 5 Jahren verlor sie und ihre 3 Geschwister die Mutter. Ihr Vater heiratete 1944 Stiefmutter nochmals und es kamen noch 5 Kinder

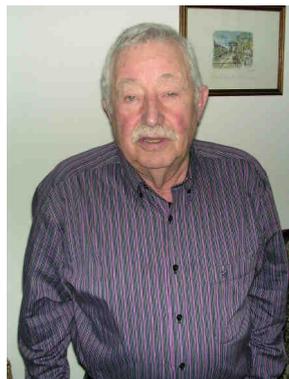
dazu. 1946 ist die Jubilarin nach Frauenberg bei Erding gezogen. Ihren Robert heiratete sie 1962 Der größte Wunsch des Ehepaares Wieselmann war ein eigener

Bauernhof und diesen Wunsch erfüllten sie sich 1969. Sie erwarben das „Gruber-Anwesen“ in Hohenbuch. Frau Wieselmann bewirtschaftete den Hof und Ehemann Robert ging arbeiten. Aus dieser Ehe gingen 3 Kinder hervor.

Zum Wiegenfest gratulierten ihre Kinder, 3 Enkelkinder, Freunde und Bekannte.

Einen Geschenkkorb und die besten Wünsche überreichte Bürgermeister Daniel im Namen der Gemeinde.

75. Geburtstag



Herr Paul Luther wurde am 04.01.1939 in Köln geboren. Im Jahr der „Olympischen Spiele“ war er nach München gekommen um bei einer amerikanische Firma zu arbeiten, die dort für dieses Sportereignis eine Filiale für Kunststoffböden eröffnet hatten. Sechs Jahre später heiratete er seine Frau Hilde und sie zogen gemeinsam

nach Paunzhausen. 1986 erfüllte sich das Ehepaar den Traum vom Eigenheim und errichtete ein schmuckes Einfamilienhaus in der Walterskirchener Straße. Beruflich war der Jubilar lange Jahre beim Hagebaumarkt in Pfaffenhofen als Staplerfahrer tätig. Seit 1999 genießt er den Ruhestand und kümmert sich mit Freude um Haus und Garten.

90. Geburtstag



Herr Kreitenweis, in Freising geboren, konnte am 16. Januar sein 90. Wiegenfest feiern. Als 3 Jähriger kam er mit seinen Eltern Andreas und Maria Kreitenweis nach Ampertshausen Gde. Wippenhausen, wo sie ein landwirtschaftliches Anwesen erwarben.

Er erlernte bei der Fa. Wolf in Freising, nach Beendigung der Schulzeit,

das Spengler- und Installationshandwerk. Als Kriegsteilnehmer von 1942- 1945 war er bis 1946 in amerikanischer Kriegsgefangenschaft. Seine Frau Rosa heiratete er 1950 und zog zu ihr auf das Rohberger - Anwesen nach Schernbuch. Aus dieser Ehe gingen 5 Kinder hervor.

Im Jahre 1952 gründete er eine Spenglerei und führte diesen Betrieb sehr erfolgreich, bis dieser 1987 sein

Sohn Andreas übernahm.

Es gratulierten seine Kinder, 6 Enkelkinder, 4 Urenkel, Freunde, Nachbarn und Bekannte. Bürgermeister Daniel überbrachte einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde und die besten Wünsche und Gesundheit weiterhin.

80. Geburtstag

Bei guter Gesundheit konnte Josef Gasteiger in Johanneck seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie, Nachbarn und Freunde feiern.



Der rüstige Jubilar führte ein engagiertes Leben für die Landwirtschaft, beschränkt sich aber inzwischen auf die tägliche Versorgung seiner Hühner.

Bürgermeister Hans Daniel gratulierte dem ehemaligen langjährigen Gemeinderat und überreichte im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.

Am Dienstag darauf wurde dann auch gleich noch der 55. Hochzeitstag mit seiner Ehefrau Anna gefeiert.

Bild und Text: Thomas Gasteiger

80. Geburtstag



Am 23. Januar feierte Franz Steiner seinen 80. Geburtstag. Geboren wurde er in Nieder-Johnsdorf im Sudetenland. Dort verbrachte er seine Kindheit mit dem

älteren Bruder Adolf auf dem landwirtschaftlichen Anwesen seiner Eltern Anna und Adolf Steiner bis zur Vertreibung im Jahr 1945. Eine neue Heimat und neues Glück fanden sie in Paunzhausen.

Nach Beendigung der Schulzeit erlernte der Jubilar den Beruf des Schreiners und übte diesen mit Hingabe bis

zum wohlverdienten Ruhestand aus. Freizeitmäßig ist er auch heute noch in seiner kleinen Werkstatt anzutreffen, denn „dort werden die kleinen Wehwehchen des Alters schnell zur Nebensache“, meint der Handwerker mit Leib und Seele.

1959 heiratete Franz Steiner seine Maria. Sie gründeten eine 5-köpfige Familie und blieben Paunzhausen treu. Die Ehefrau verstarb im Mai 2007 überraschend.

„Keine große Feier“, waren seine Worte, deshalb wurde in geselliger, familiärer Runde auf das Wohl des Jubilars angestoßen. Besonders erfreute ihn der Besuch seines alten Chefs, der den ehemaligen Schreinergehilfen Franz nach fast 20-jährigem Ruhestand noch nicht vergessen hatte. Auch Bürgermeister Daniel, Vereinsvertreter, Nachbarn und Freunde ließen es sich nicht nehmen, Glückwünsche und Geschenke an diesem besonderen Tag zu überbringen.

80. Geburtstag



Herr Georg Prachart konnte am 1. Februar seinen 80. Geburtstag feiern. Auf dem elterlichen Anwesen von Michael und Ursula Prachart wuchs er mit seinen 9 Geschwistern auf. Das elterliche Anwesen übernahm er 1959 und heiratete im selben Jahr seine Maria. Aus dieser Ehe gingen 2

Kinder hervor.

Zusammen mit seiner Frau bewirtschafteten sie das Anwesen. Seine Frau verstarb 2001. Herr Prachart übergab seinem Sohn das Anwesen und verbringt dort seinen wohlverdienten Ruhestand.

Zu den Gratulanten reihte sich auch Bürgermeister Daniel ein und überbrachte einen Geschenkkorb und Glückwünsche im Namen der Gemeinde.

Standesamt

Eheschließungen:

Angela Aschauer und René Schultz am 30.12.2013 aus Paunzhausen

Sterbefälle:

Herr Josef Reitmeier aus Paunzhausen am 04.12.2013 im Alter von 80 Jahren

Herr Johann Valta aus Paunzhausen

am 12.12.2013 im Alter von 75 Jahren

Herr Jakob Federl aus Hohenbuch

am 15.12.2013 im Alter von 57 Jahren

Veranstaltungen und Termine 2014

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Paunzhausen

Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Di. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Do. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Tel. 08444/7264, Fax 08444/7061
oder Verw. Gem. Allershausen
 Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
 Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tel. 08166/6793-0
 Fax 08166/6793-33

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr
 Samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr

Problemmüllaktion

Jeweils am Wertstoffhof an der Walterskirchnerstr.
 von 10.00 - 11.00 Uhr

Do. 10. April
 Do. 10. Juli
 Do. 11. Dezember

Abholung „Gelbe Säcke“

Di. 25. März
 Mi. 24. April
 Di. 20. Mai
 Di. 17. Juni
 Di. 15. Juli
 Di. 12. August
 Di. 07. Oktober
 Di. 04. November
 Di. 02. Dezember
 Di. 30. Dezember

März

Fr. 07.03. Starkbierfest Abendvorstellung
 Sa. 08.03. Starkbierfest Familiennachmittag u. Abendvorstellung
 Sa. 15.03. Schafkopfturnier (Schützenverein)
 Sa. 29.03. 9.00 Uhr „Saubere Landschaft“

April

So. 06.04. Jahreshauptversammlung TSV
 Sa. 19.04. Osterfeuer Dfg. Walterskirchen

Mai

Do. 01.05. Maibaum aufstellen
 Sa. 03.05. Jahreshauptversammlung Dorfgem. Walterskirchen
 Do. 08.05. Halbtagsausflug mit Maiandacht der Senioren
 Do. 29.05. Vatertagsmarsch Dfg. Waltersk.

Juni

Sa. 28.06. Radlausflug Dfg. Walterskirchen

Juli

Do. 10.07. Sommerfest mit Programm Senioren
 So. 13.07. Sommerfest-Dorffest Schützen
 Sa. 19.07. Tennis - Gauditurnier
 Sa. 26.07. Dorffest Walterskirchen

September

Do. 18.09. Tagesausflug Senioren
 Sa. 20.09.- Dorfausflug -
 So. 21.09. Dfg. Walterskirchen
 Do. 25.09. Anfangsschießen Schützenverein

Oktober

So. 12.10. Wandertag Dfg. Walterskirchen
 Sa. 18.10. Herbstfest TSV - Abtlg. Tennis Gasthaus Bauer Walterskirchen

November

Sa. 15.11. Weinfest Dfg. Walterskirchen
 Sa. 22.11. Jahrtag Krieger-u. Soldatenverein
 So. 30.11. Schützenjahrtag

Dezember

Sa. 06.12. Adventstreff am Rathaus TSV
 So. 07.12. Weihnachtsmarkt am Rathaus
 Sa. 13.12. Weihnachtsfeier Schützenverein
 Sa. 20.12. Weihnachtsfeier TSV

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Paunzhausen (vertr. d. Bgm. H. Daniel, Tel 08444/7264)

Layout und Gestaltung: W. Scheubeck, Tel.: 08444/470, Email: Waltraud.Scheubeck@online.de

Druck: Offsetdruckerei Alfons Butt, Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau

"Gemeinde Aktuell" erscheint im Manuskriptdruck u. ist im öffentlichen Handel nicht erhältlich. "Gemeinde Aktuell" erscheint Quartalsweise